

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung 09.11.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 978/V vom 11.12.2019
Stindestraße: Fuß- und Radweg freihalten
Drucksache-Nr. 1576/V
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** ./.
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 978/V vom 11.12.2019
Stindestraße: Fuß- und Radweg freihalten
Drucksachen-Nr. 1576/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 11.12.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, in der Stindestraße nördlich der Hannemannbrücke die Abfahrt von dem in Verlängerung der Straße Am Eichgarten nach Osten parallel zum Teltowkanal verlaufenden Geh- und Radweg durch eine markierte, von einer Fahrradfurt unterbrochenen Sperrfläche auf der Straße von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.“

Hierzu wird berichtet:

Die benannte Örtlichkeit wurde durch die Berliner Polizei und die Straßenverkehrsbehörde im Sinne des Beschlusses überprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wurde festgestellt, dass zur Gewährleistung einer sicheren Querungsmöglichkeit für den Rad- und Fußverkehr im Bereich der Stindestraße nordöstlich der Hannemannbrücke die Markierung der Querungsstelle mittels Regelplan 200 der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz einschließlich der Aufstellung eines Sperrpfostens vorgesehen ist. Ein entsprechendes Anhörungs- bzw. Anordnungsverfahren wurde eingeleitet.

Durch diese Maßnahmen werden die Sichtbeziehungen zwischen dem Fließverkehr und dem Fuß-/Radverkehr auf der Stindestraße nachhaltig verbessert.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin